

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Otto Schwink

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Otto Schwink

Beamter, Angestellter

* 16. Oktober 1883, # 17. Januar 1959

1902 Fahnenjunker im 6. Feld-Artillerie-Regiment,
1904 Leutnant,
1906 bei der Kaiserlichen Schutztruppe von Deutsch-Südwest-Afrika,
1906 beim 6. Feld-Artillerie-Regiment,
1908 Heirat mit Gertrud Neuner (geschieden 1912),
1911 Regiments-Adjutant,
1914 an der Kriegsakademie,
anschließend bei der Flieger-Abteilung 1 in Lothringen,
dann Batterie-Chef im Reserve-Feld-Artillerie-Regiment 6 in Belgien,
1915 Beobachter in der Flieger-Abteilung 5,
anschließend Führer einer Kraftwagen-Batterie, Hauptmann,
dann bei der Flieger-Abteilung 4,
Heirat mit Käthe Ulrichs,
1916 Abteilungsführer der Artillerie-Flieger-Abteilung 102 in Frankreich,
1917 als Offizier in besonderer Stellung beim Armeeoberkommando 14
(später 17) zur besonderen Verwendung (Isonzofront),
1918 in Frankreich,
anschließend Generalstabs-Offizier am Brückenkopf Köln,
1919 beim Reichsarchiv,
1920 beim 6. Feld-Artillerie-Regiment,
Verabschiedung,
1921 Major a.D.,
1922 Stadtdirektor in Koblenz,

1923 Ausweisung aus dem Rheinland durch die französischen Besatzungsbehörden,

1924 im Städtischen Statistischen Amt in München,

1924 - 1925 Kurdirektor in Berchtesgaden,

1925 - 1933 Leiter des Fremdenverkehrsverbandes München Südbayern und des Bayerischen Landesfremdenverkehrsrates,

1932 Mitglied des Aufsichtsrates der Kulmbacher Exportbrauerei Mönchshof AG,

1936 Mitglied des Aufsichtsrates einer Malzfabrik,

1939 Mineralölreferent im Landeswirtschaftsamt in München,

1949 stellvertretender Leiter der Abteilung Industrie im Bayerischen Wirtschaftsministerium,

1951 Direktor des Landesfremdenverkehrsverbandes Bayern und des Fremdenverkehrsverbandes München-Oberbayern.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Schwink, Otto, in: Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik online, in: www.bundesarchiv.de (abgerufen am 28.04.2015)

Schwink, Otto, in: Deutsche Biographie, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 28.04.2015)

Schwink, Otto, in: Woltz, Jürgen / Körner, Hans (Bearb.), Biographischer Teil. Die Lehrgangsteilnehmer der Bayerischen Kriegsakademie, in: Hackl, Othmar, Die Bayerische Kriegsakademie (1867-1914), München 1989, S. 393 - 614, hier: S. 573.

GND: [133756297](#)

VIAF: [25801926](#)

Empfohlene Zitierweise: Otto Schwink, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/29088>. Letzter Zugriff am 03.05.2024.